

Wiesbadener Tagblatt.

No. 49. Samstag den 27. Februar 1858.

Für den Monat März kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 10 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Bekanntmachung.

Der Brunnen an der Einmündung der Viebricher Chaussee in die Rheinstraße soll versetzt und ein Uebergang über die Chaussee daselbst gepflastert werden.

Die dabei erforderlichen Arbeiten, namentlich:

1) das Versetzen des Brunnens zu 167 fl. 32 fr.

2) die Pflasterarbeit zu 231 „ 43

veranschlagt, werden Samstag den 27. d. M. Morgens 10 Uhr, dahier an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 24. Februar 1858.

Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.
Ferber.

Holzversteigerung.

Montag den 1. März l. J. und die folgenden Tage, Morgens 10 Uhr anfangend, kommt in folgenden Distrikten der Oberförsterei Platie nachverzeichnetes Holz zur Versteigerung:

A. In dem Distrikt Gewachsenenstein b., c., f.:

29 Eichenstämmen, 1878 □ Fuß haltend,

5 Buchenstämmen 206 „ „

32 Klafter eichen Scheitholz,

13 1/2 „ „ Brügelholz,

151 „ „ buchen Scheitholz,

37 „ „ Brügelholz,

1625 Stück eichen Wellen,

10325 „ „ buchen Wellen,

107 Klafter Stochholz.

B. In dem Distrikt Gewachsensteinerkopf:

13 Eichenstämmen 403 □ Fuß haltend,

1 Hainbuchenstamm 13 □ Fuß haltend,

4 Kiefernstämmen 113 „ „

2 1/2 Klafter eichen Scheitholz,

1 1/2 „ „ Brügelholz,

13 1/2 „ „ buchen Scheitholz,

2 1/2 „ „ Brügelholz,

1 „ „ birken Scheitholz,

1 1/2 „ „ gemischt Brügelholz,

12 1/4 „ „ kiefern Brügelholz,

216 Stück eichen Wellen,
 450 " buchen
 600 " gemischte "
 225 " Kiefern
 $\frac{1}{8}$ Klasten hainbuchen Lagerholz,
 $7\frac{1}{8}$ " Stockholz.

Wiesbaden, den 20. Februar 1858.

Herzogliche Receptur.
 Schenk.

984

Fruchtversteigerung.

Montag den 1. März l. J. Vormittags 10 Uhr werden bet der unterzeichneten Stelle aus der 1857r Erndte

91 Malter Korn und
 248 " Hafer

versteigert.

Bleidenstadt, den 10. Februar 1858.

Herzogl. Receptur.
 C. Löw.

29

Bekanntmachung.

Montag den 1. März l. J. Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Rathhause die bei Chauffirung des Vicinalwegs von hier nach Schierstein in der Gemarkung Wiesbaden vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, als:

Grund- und Planirarbeiten, veranschlagt zu 1047 fl. 22 fr.

Chauffirungsarbeiten 489 " 56 "

Lieferung der Stücksteine 2090 " 24 "

Anfahrt der Decksteine 163 " 18 "

Zerkleinern derselben 391 " 56 "

öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 26. Februar 1858. Der Bürgermeister-Adjunkt.
 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 1. März d. J. Vormittags 10 Uhr lassen die Johann Heinrich Kimmel's Erben zu Frankfurt a. M. 59 in der Gemarkung Viebrich-Wosbach gelegene Grundstücke auf dem Rathhause daselbst freiwillig versteigern.

Wosbach, den 24. Februar 1858.

Der Bürgermeister.
 Reinhardt.

1065

Notizen.

Heute Samstag den 27. Februar Morgens 10 Uhr:
 Holzversteigerung im Kloppenheimer Gemeindewald Distrikt Trodenborn.
 (S. Tagblatt No. 48.)

Die Fortsetzung der Nitzel'schen Versteigerung (Marktstraße No. 27) findet Montag den 1. März Morgens 9 Uhr statt, bestehend in Tischen, Stühlen, Kommoden, Schränken und sonstigen Möbeln, Bettwerk, Leinen aller Art, Gold und Silber. 1091

Für die Geschenke, welche in letzter Zeit der Kleinkinder-Bewahranstalt übermacht worden sind, nämlich: von Fr. L. Sch. zwei Paar Strümpfe; von Fr. von W. 3 fl. 30 fr.; durch Herrn Annesley von der englischen Gemeinde 20 fl. 35 fr.; und von Herrn Bürgermeister H. nach glücklicher Genesung seines Kindes 24 Laib Brod, sagt den herzlichsten Dank

329

Der Vorstand.

Aufforderung!

Denjenigen, welcher im Besitze der von Fr. Trapp gekauften neuen **Stammleiter** ist, fordere ich hiermit auf, dieselbe gegen den Kaufpreis an mich wieder zurück zu geben.

1091

C. A. Steib, Färber.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt,

gegründet im Jahre 1819,

übernimmt Versicherungen auf Mobiliar aller Art, Waaren, Fabriken, Maschinen und Gegenstände der Landwirtschaft zu Prämien, die hinsichtlich der Billigkeit denen anderer soliden Anstalten nicht nachstehen und bei denen der Versicherte **nie einer Nachzahlung** ausgesetzt ist.

Bei Vorausbezahlung der vierjährigen Prämie gewährt die Anstalt **das fünfte als Freijahr**, bei sechsjähriger Vorausbezahlung **das siebente als Freijahr und 10 pSt. Rabatt**.

Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft ist der Unterzeichnete gerne bereit. Bedingungen und Antragformulare werden unentgeltlich verabreicht.

Jos. Berberich,

Haupt-Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt,
in Wiesbaden Marktstraße No. 22.

5510

Tapeten - Lager,

große Burgstraße No. 12.

Wir erlauben uns die ergebene Anzeige zu machen, daß unser Lager von **Tapeten** in **Gold, Velour, Glanz, Halbglanz und Matt** bis zu den billigsten **Naturell** in den neuesten Dessins wieder auf das Reichhaltigste assortirt ist, sowie in gemalten **Fenster-Rouleaux** und empfehlen solche zu den billigsten Preisen.

NB. Eine große Partie **Tapeten-Neste** von 3—8 Stück empfehlen wir, um damit aufzuräumen, unterm Fabrikpreis.

269

C. Leyendecker & Comp.



Ein zweistödiges **Wohnhaus**, massiv in Stein gebaut, in der Nähe des Kochbrunnens, ist wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

1092

Ein kleines **Wohnhaus** ist zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. dieses Blattes.

1093



Ein kleines, neues **Landhaus** nebst Gärtchen in der nächsten Umgebung Wiesbadens wird zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

341

Zwei **Kleiderschränke** und ein polirter **Nächtisch** sind zu verkaufen. Heidenberg No. 56.

1094

Literarische Anzeige.

Es eben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

Auch, Der Landuhrmacher. 2te durch G. Nädler sehr vermehrte Aufl.	2 fl. 24 fr.
Bunyan, Der Bhatijäer und der Zöllner.	36 fr.
Ciliag, Handbuch des Riemers und Sattlers. 8. Mit einem Atlas in Quart mit 662 Figuren.	3 fl.
Cyclos, Die Kunst des Schlittschuhfahrens in den schwierigsten und graciösesten Bewegungen. 2te Aufl.	36 fr.
Duhamel, Lehrbuch der analytischen Mechanik. 2te Aufl. 1ter Theil.	3 fl. 36 fr.
Düsseldorfer Monatshefte. 11ter Bd. 1—4 Hest. pr. 1—12tes Hest.	2 fl. 42 fr.
Fischer, Der Bierbrauprocess in seinen sich folgenden Stadien. 2te Aufl.	54 fr.
Hartmann, Handbuch der Metallgießerei. 3te Aufl.	4 fl. 30 fr.
— Die neuesten Fortschritte der Formerei und Gießerei, besonders in Eisen.	54 fr.
Serberger, Das himmlische Jerusalem.	36 fr.
Quarizius, Pharmaceutische Rohwaarenkunde. Gr. 8.	4 fl. 30 fr.
Matthäus, Der vollkommene Dachdecker, oder Unterricht aller anwendbaren Dachdeckungsarten. 2te. Aufl.	2 fl. 42 fr.
Saal's Wanderbuch für junge Handwerker. 3te sehr vermehrte Aufl.	1 fl. 21 fr.
Schmidt, Handbuch der Photographie auf Metallplatten, Papier und Glas. 2te Aufl. 1ter Thl.	2 fl. 24 fr.
Thon, Das Fleischerhandwerk in allen seinen Nebenzweigen. 3te Aufl.	1 fl. 48 fr.
Vorländer, Ausgleichung der Fehler polygonometrischer Messungen.	54 fr.

Armenverein.

Um den während des kalten Wetters sich steigern den Anforderungen der hiesigen Armen beiderlei Geschlechts einigermaßen entsprechen zu können, bittet dringend um alte Kleider und Hemden

423

Der Vorstand.

Geräucherte Zungen, Cervelatwürste, Blauschinken und Frankfurter Bratwürstchen empfiehlt

1052

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Ein neuer polirter Theetisch von nußbaumen Holz steht zu verkaufen Heidenberg No. 45.

1095

Theater zu Wiesbaden.

Sonntag den 28. Februar
zum Vortheil des Herrn S. Peretti:

Gustav, oder: *Der Maskenball.*

Große Oper in 5 Akten von Auber.
Mit großem Ballet und Maskenzug, arrangirt
von Herrn Balletmeister D y f e r m a n n.

Morgen Sonntag den 28. Februar Musikalische Unterhaltung in meinem neuen Saale.

Anfang 4 Uhr.

Frischen Kaffee und Kuchen zu jeder Tageszeit;
für gute Restauration ist bestens gesorgt bei

824 *H. Engel.*

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am
Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahn-
schmerzen.

Ganze Pakete à 40 fr.

Halbe Pakete à 22 fr.

Briefe und Gelber franko.

bei **A. Flöcker.** 99

Frische Austern und russischen Caviar

6829 bei **Carl Acker.**

Schöne Erbsen	per Kumpf	32 fr.
Linzen	"	45
Bohnen	"	45
feiner Vorschuß	"	46
Griesmehl	"	48

1096

bei **Jacob Seyberth.**

Gerste wird geschrotet in der Mühle im Nerothal.

767

(Verspätet.) Liebes **Zulchen!** ich gratulire auf's allerherzlichste zum
Geburtstage und wünsche noch 50 frohe Jahre.
1097 Onkel.

Punsch - Essenzen:

Düsseldorfer von J. Selner	per Flasche	1 fl. 54 kr.
" " J. A. Röder	" "	1 " 45 "
Eigenes Fabrikat Rum-Punsch	" "	1 " 42 "
" " von Arac	" "	1 " 42 "
" " von Ananas	" "	2 " — "

Alten feinsten Cognac, Jamaica-Rum, Batavia-Arac, Schweizer-Absinth,
Kirschwasser, alle Gattungen Liqueure, Malaga, Madera, Cherry, Bordeaux-
weine empfiehlt

H. Wenz, Conditor,
Sonnenbergerthor No. 5.

8012

Ziehung der Grossherzogl. Badischen fl. 35 Loose

am 28. Februar a. c.

Hauptpreise fl. 40,000, 10,000, 5000 *re. re.*

Originalloose couromäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das
Stück bei

Hermann Strauss,
Sonnenberger Thor No. 6.

989

Feinstes **Birn-Gelée** per Pfund 16 fr.,

Zuckerrüben-Gelée " " 12 "

empfehl
1098

Joh. Wolff,
auf'm Markt.

Römerberg No. 16 im Dachlogis sind **Kanarienweibchen** zu ver-
kaufen. 1099

Zu verkaufen.

Eine sehr gut erhaltene **Ladeneinrichtung**, bestehend aus Theke,
(in 2 Theilen), mehreren **Glasschränken**, sowie **Realen mit Schub-**
laden *re.*, ist auf Anfang April nächsthin zu verkaufen. Wo, sagt die
Expedition d. Bl. 1046

Altes Messing und Kupfer wird gekauft und gut bezahlt bei
145 **Ernst Metz,** Gelbgießer, Heidenberg.

Neu! englisches Sichtpapier à Blatt 7 fr. empfiehlt
173 **Pet. Koch,** Wehnergasse No. 18.

Im Graben No. 12 sind nussbaumene Möbel, als **Kommod, Klapp-**
tisch, Bettstelle und Nachttisch zu verkaufen. 1100

W. Blum, obere Friedrichstraße, hat 8 **Hecker** zu verpachten,
worunter 3 Baumstücke und 2 Wiesen sich befinden. Liebhaber wollen
sich an denselben wenden. 803

Schöne und trockene eichene Diele, besonders einseitige, sind zu haben bei
876 **Peter Lietz** zu Johannisberg im Rheingau.

Stellen - Gesuche.

Eine Wittwe in den mittleren Jahren wünscht eine Stelle als Haushälterin oder Gesellschafterin. Dieselbe spricht französisch und ist musikalisch. Näheres in der Exped. d. Bl. 1101

Ein Mädchen, das gut kochen und alle Arbeiten verrichten kann, sucht eine Stelle. Näheres Langgasse No. 4. 1102

Ein gebildetes Mädchen in den mittleren Jahren wünscht eine Stelle als Haushälterin oder Gesellschafterin am liebsten bei einem älteren einzelnen Herrn oder Dame oder auch in einer kleinen Familie. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1000

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht und bügeln kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1103

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird gesucht und kann den 1. April d. J. eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1104

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht, auch bügeln und etwas nähen kann, wird auf Ostern gesucht untere Webergasse No. 16. 1105

Ein junger Mensch, der alle Arbeit versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als zweiter Hausknecht. Das Nähere Oberwebergasse No. 24 im Hinterhause. 1106

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, wird in Dienst gesucht Louisenstraße No. 16 eine Stiege hoch. 1063

Ein Mädchen, das die Hausarbeit und die Küche versteht, sowie gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf den 1. April eine Stelle. Näheres Louisenstraße No. 31 eine Stiege hoch. 1107

Ein Mädchen, das schön Weißzeugnähen kann, findet eine dauernde Stelle und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 999

Eisenbeingraveurs = Gesuch.

10 bis 12 Eisenbeingraver finden bei sehr gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei
A. Bommas,
1005 in Schwäbisch-Gemünd, Württemberg.

12—13000 fl. werden auf erste Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 298

Assisen im I. Quartal 1858.

Heute Samstag den 27. Februar.

Anklage gegen Joseph Lorenz von Rauenthal, 31 Jahre alt, Dreher, wegen Brandstiftung.

Präsident: Herr Hofgerichts Rath v. Löw.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator v. Arnoldi.

Verhandlung vom 25. Februar.

Der wegen versuchten Totschlags und Verleitung zum Meineide angeklagte Joseph Müller von Rauenthal und der wegen Meineids angeklagte Peter Beckenberger von da wurden von den Geschwornen für schuldig befunden und Ersterer, bei welchem die Geschwornen annahmen, daß derselbe seinen Gegner nicht tödten, sondern nur zu mißhandeln die Absicht gehabt habe, zu einer Zuchthausstrafe von 4 Jahren und Letzterer zu einer Correctionshausstrafe von 1 Jahr unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Evangelische Kirche.

Sonntag Reminiscere.
Predigt Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Conrady.
Verstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.
Donnerstag den 4. März Nachmittags 4 Uhr.
Wochenpredigt: Herr Decan Eibach.
Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

28. Februar. Zweiter Fastensonntag.

Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr.
2te h. Messe 8 Uhr.
Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
3te h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachmittag: Andacht mit Segen 2 Uhr.
Werktag: Täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und Samstag auch um 8 Uhr; Samstag um 5 Uhr Salve und Beichte.

Die Wohlthäter der Gemeinde werden andurch zugleich ersucht, ihre zur Bekleidung der diesjährigen armen Neucommunicanten bestimmten milden Beiträge an das unterzeichnete kathol. Pfarramt verabreichen oder Diejenigen uns bezeichnen zu wollen, denen sie zu dem gen. Zwecke Etwas geben, damit eine gleiche und zweckmäßige Vertheilung stattfinden kann.

Das kathol. Pfarramt.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 28. Februar Vormittags 10 Uhr Erbauungsstunde durch Herrn Prediger Diez, im Saale des Pariser Hofes.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 27. Februar: *Fiamina*. Schauspiel in 5 Akten nach dem Französischen von Herrn von Küstner.

Morgen Sonntag den 28. Februar: *Gustav*, oder: *Der Maskenball*. Große Oper in 5 Akten von Auber.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 kr. zu haben.

Dreißylbige Charade.

(Aus dem Ablers Album.)

Die Erste bezeichnet das Eigenthum
Von dem, was die Letzten benennen.
Vereint können sie niemals bestehen,
Sie müssen sich ewig stets trennen.
Wird die Erste mit den Letzten zusammengestellt,
So ist es der Name von einem Held,
Dessen Ruhm erscholl durch die ganze Welt.
Wer kann den Helden mir nennen?